

**Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen**

<b>Beratungsablauf:</b>		
26.11.2019	Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt	Vorbereitung
05.12.2019	Wirtschafts- und Finanzausschuss	Vorbereitung
12.12.2019	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
18.12.2019	Gemeinderat	Entscheidung

Im Jahr 2013 ist die Inklusion in den Schulen eingeführt worden. Auf Grund der Regelungen zum Schulgesetz sind die Schulen bis 31.07.2024 baulich in einen Zustand zu bringen, dass eine inklusive Beschulung dem Grunde nach an jedem Standort möglich ist. Der größere Handlungsbedarf wird am Standort in Schweiburg gesehen. Daher sind die Mittel aus dem Kommunalinvestitionspaket 2 (172.018,92 €) für den Standort Schweiburg beantragt worden. Nach den Bestimmungen des Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes sind die Mittel bis 31.12.2022 vollständig zu verwenden.

In 2019 wurde eine Vorplanung erstellt, die der Schulleitung bekannt ist (siehe Anlage). Die Grobkostenschätzung endet auf 625.000,- €.

Damit die Planungen in 2020 aufgenommen werden können, sind Planungskosten (50.000,- €) einzustellen. Die Auftragsvergabe ist für 2021 vorgesehen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt empfiehlt dem Rat der Gemeinde, zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 Euro für die Planungsleistungen zum Umbau der Grundschule Schweiburg im Rahmen des inklusiven Ausbaus im Haushaltsjahr 2020 sowie Haushaltsmittel für die Baumaßnahme in Höhe von 575.000,- € in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 bereitzustellen.